# Markt Gangkofen

## Bürger-Information
## November 2026


## Umfangreiche Informationen über die Maßnahmen in der Gemeinde
## Wasserwirtschaftsamt erläuterte den Stand beim Hochwasserschutzausbau

*Über einen voll besetzten Saal im Gasthaus "Poseidon" durften sich Bürgermeister Markus Aichner (links) und der Marktgemeinderat freuen.*

**Gangkofen**. Einen umfassenden Überblick über den Markt gab Bürgermeister Markus Aichner am 29. Oktober bei der sehr gut besuchten Bürgerversammlung im Gasthaus „Poseidon“.
So zeigte das Gemeindeoberhaupt zunächst auf, dass die Gemeinde 6698 Einwohner hat.
Im Haushaltsplan 2026 sind Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 24,134 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt 5,619 Millionen Euro vorgesehen.
Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende 6,736 Millionen Euro, das sind 1006 Euro je Einwohner.
Beim Markt sind 109 Personen beschäftigt.
In den zwei kirchlichen Kindergärten St. Elisabeth und St. Nikolaus sowie in der gemeindlichen Kindertagesstätte mit Kindergarten und Kinderkrippe sind insgesamt 189 Kindergartenplätze und 59 Krippenplätze belegt. Die Ausgaben für alle Kindertagesstätten betragen 2,545 Millionen Euro, davon fällt auf den Markt ein Eigenanteil von 0,889 Millionen Euro.
In der offenen Ganztagsbetreuung werden 58 Kinder betreut, 35 Kinder sind in der Mittagsbetreuung.
In der Grund- und Mittelschule werden 397 Schüler in 18 Klassen unterrichtet. Die Kosten des Marktes für die Schule betragen 665000 Euro.
Die Bücherei wird mit 15000 Ausleihungen durch etwa 600 aktive Leser sehr gut angenommen. Um das Angebot attraktiv zu halten, wird jährlich in die Beschaffung neuer Medien investiert. Die Bücherei besteht seit 35 Jahren.
Das Freibad verzeichnete, dank des heißen und trockenen Sommers, eine Besucherzahl von 45080. Im Vorjahr waren es 31983 Besucher.
Der Deckenbau bei der Zufahrtsstraße zur Industriesiedlung, der Ringschluss der Gewerbestraße in der Industriesiedlung und die Fahrbahnerneuerung in Schöfthal wurden durchgeführt.
Im Schandlholz wurde ein neuer Tiefbrunnen zur

## Termine, Veranstaltungen

**Samstag, 07. November, 19:00 Uhr**
**KulturWerk**, Mörderhand und Support Liquid C,

**Samstag, 07. November, 20:00 Uhr**
**Blaskapelle BinaBlech**, Jahreskonzert, Turnhalle

**Sonntag, 07. November, 14:00 Uhr**
**Eine-Welt-Laden**, Sonntagskaffee, Pfarrsaal

**Montag, 09. November, 09:30 Uhr**
**Trauerstammtisch,** Cafe Bachmeier

**Donnerstag, 12. November, 14:00 Uhr**
**Senioren Obertrennbach**
Seniorennachmittag, Pfarrkirche, Pfarrheim

**Samstag, 14. November, 18:00 Uhr**
**Bücherei**, 35-jähriges Jubiläum, Festabend

**Samstag, 14. November, 19:00 Uhr**
**KulturWerk**, Crowded Exit und die Dummen Wixxer,

**Sonntag, 15. November, 10:00 Uhr**
**KRK Gangkofen**, Kriegerjahrtag

**Mittwoch, 18. November, 14:00 Uhr**
**Evangelische Kirche**, Bunte Runde, Gemeindesaal

**Donnerstag, 19. November, 16:00 Uhr**
**Bücherei**, Zaubershow mit Antonella,

**Donnerstag, 19. November, 19:30 Uhr**
**Obst- und Gartenbauverein Gangkofen**
Herbstversammlung, Gasthaus Zens

**Freitag, 20. November, 14:00 Uhr**
**Senioren Gangkofen**
Seniorennachmittag, Pfarrkirche anschl. Pfarrsaal

**Freitag, 20. November, 19:00 Uhr**
**TSV**, Jahreshauptversammlung, Fußballerhäusl

**Samstag, 21. November, 17:00 Uhr**
**Obst- und Gartenbauverien Kollbach**
Adventsmarkt, Stockschützenhalle

**Samstag, 21. November, 19:00 Uhr**
**KulturWerk**, De Mittelscharfn – 20 Jahre

**Samstag, 21. November, 19:00 Uhr**
**Bauernverein**
Bauernjahrtag, Pfarrkirche, anschl. GH Zens

**Sonntag, 22. November, 10:00 Uhr**
**KSK Reicheneibach**, Kriegerjahrtag und Versammlung

**Freitag, 27. November, 16:00 Uhr**
**Bücherei**, Vorlesenachmittag (ab 2 Jahre)
Mit Christl Kerscher, keine Anmeldung, Eintritt frei

**Samstag, 28. November, 19:00 Uhr**
**KulturWerk**, Nachwuchs-Bühne

Sicherung der Wasserversorgung gebaut, der in wenigen Monaten in Betrieb gehen kann.
Der Bau der offenen Ganztagsbetreuung ist in der Entwurfsplanung. Der Planungsstand wurde mit der Regierung von Niederbayern abgestimmt.
Die Vorentwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrhauses in Gangkofen soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.
Im Baugebiet "Ortskern West" wurde ein Bauprojekt bereits verwirklicht. Die Planungen für vier weitere Objekte hat begonnen. Die Gesamterschließung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.
Im Jahr 2027 ist der Bau eines Bikepark/ Pumptrack am Sportgelände in Heilgenbrunn vorgesehen. Das Projekt wir über das Programm "LEADER" der LAG Rottal-Inn gefördert.

Mit einem Dank an alle Mitwirkende am Allgemeinwohl der Kommune, allen Ehrenamtlichen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Marktes schloss Bürgermeister Markus Aichner seine Ausführungen.

Bei den anschließenden Fragen der Bürger ging es im Wesentlichen um die innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen und die mögliche Kontrolle durch die Kommunale Verkehrsüberwachung.

Projektleiterin Eva Hopfenspirger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf erläuterte den Stand der Bauarbeiten im Hochwasserschutzausbau.

Nach ihren Worten befindet sich der Bauabschnitt 1 im Bereich der Kläranlage im Zeitplan.
Sobald die Baumaßnahmen im ersten Abschnitt abgeschlossen sind, soll Mitte 2027 mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden.
Dieser Bauabschnitt umfasst den Vorlandabtrag zwischen der Schlossstraßenbrücke und der Fußgängerbrücke, den Neubau der Neumarkter Brücke und die Herstellung des Deichs zwischen dem Stückschützenplatz und der ehemaligen Bahntrasse.

Ein ausführlicher Bericht zum Stand des Hochwasserschutzausbau folgt auf den nächsten Seiten.

(bi)

## 6.698 Einwohner zum 30.09.2026

Im 3. Quartal 2026 verzeichnete der Markt Gangkofen 78 Zuzüge, 12 Geburten, 11 Eheschließungen, 68 Wegzüge und 14 Sterbefälle.
Am Ende des 3. Quartals 2026 waren somit 6.698 Einwohner in Gangkofen gemeldet.

Markt Gangkofen
Bürger-Information
November 2026

## Hochwasserschutzmaßnahmen nehmen Formen an

*Der Blick von der Schlossstraßenbrücke nach Osten. Die Erstellung der rechtsufrigen Hochwasserschutzwände wird demnächst abgeschlossen.*
*(Fotos: bi)*

*Westlich der Schlossstraßenbrücke wird zurzeit das neue Pegelgerinne erstellt.*

**Gangkofen.** Der aktuelle Stand der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz war ein zentrales Thema bei der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats am vergangenen Dienstagabend im Sitzungssaal des Rathauses. Bürgermeister Markus Aichner konnte dazu Hannes Berger, Benjamin Rehm und Roland Schmid vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf begrüßen.

Nach den Erläuterungen von Benjamin Rehm und Roland Schmid befindet sich der Bauabschnitt 1 im Bereich der Kläranlage im Zeitplan. Zur Aufweitung des Fließquerschnitts wird die Brücke an der Schlossstraße ertüchtigt, die Böschung auf Höhe der Kläranlage der Bina abgetragen und die Ufer mit Hochwasserschutzwänden gesichert. Ebenso wird das Pegelgerinne und das Pegelhaus erneuert. Derzeit laufen die Arbeiten am Pegelgerinne. Die Erstellung der rechtsufrigen Hochwasserschutzwände ist in den letzten Zügen. Zeitnah soll nun die Brücke abgebrochen und auf den Stand der Technik gebracht werden.

Die Abbrucharbeiten am ehemaligen BayWa-Gebäude sind abgeschlossen. Die Wiederverfüllung und die Entsorgung der Materialien sollen noch in diesem Jahr erfolgen.

Sobald die Baumaßnahmen im ersten Abschnitt abgeschlossen sind, soll Mitte 2027 mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden. Dieser Bauabschnitt umfasst den Vorlandabtrag zwischen der Schlossstraßenbrücke und der Fußgängerbrücke, den Neubau der Neumarkter Brücke und die Herstellung des Deichs zwischen dem Stückschützen-

*Das ehemalige BayWa-Gebäude wurde inzwischen vollständig abgebrochen.*

*Die Schlossstraßenbrücke soll in Kürze auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.*

*Das Material aus dem Abbruch wurde getrennt und soll noch in diesem Jahr entsorgt werden.*

platz und der ehemaligen Bahntrasse.
Mit dem Projekt soll nicht nur ein effektiver Schutz von Hochwasser, sondern auch ein Mehrwert für die Natur und die Lebensqualität in Gangkofen entstehen. Während der Bauzeit wird es zu verkehrlichen Einschränkungen, Baulärm und vorübergehenden Verschmutzungen im Umfeld der Baumaßnahme kommen. Der Markt Gangkofen und das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf bitten die Bevölkerung bereits jetzt um Verständnis. (bi)

## Grundsteuer – Eigentümer müssen Änderungen dem Finanzamt selbständig anzeigen

Die Finanzämter erlassen die Grundlagenbescheide zur Grundsteuer, z.B. in Form der Festsetzung der Grundsteueräquivalenzbeträge und des Grundsteuermessbetrages.

Aufgrund dieser Grundlagen setzt anschließend der Markt Gangkofen die entsprechende Grundsteuer per Bescheid fest.

Diesen Festsetzungen liegen die Verhältnisse zum 01.01.2022 zugrunde.

Wenn sich seither Änderungen ergeben haben oder auch zukünftig ergeben werden, müssen diese die jeweiligen Eigentümer selber aktiv direkt dem Finanzamt anzeigen.

Das Finanzamt fordert hier nicht im Einzelfall auf.

Diese Verpflichtung zur Abgabe von Änderungsanzeigen ergibt sich aus Art. 7 Abs. 2 Bayerisches Grundsteuergesetz (BayGrStG).

Zum Beispiel müssen von den Grundstückseigentümern folgende Änderungen dem Finanzamt angezeigt werden:

- Änderungen an der Wohn- oder Nutzfläche (z.B. durch Bau- oder auch Abbruchmaßnahmen)

- Änderungen an der Grundstücksfläche (z.B. Zuerwerb oder Verkauf)

- eine wirtschaftliche Einheit entsteht neu (z.B. weil ein Grundstück geteilt wurde)

- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit wird erstmals besteuert, weil z.B. eine Steuerbefreiung wegfällt

- eine bisherige Steuerermäßigung entfällt (z.B. Wohnraum wird in gewerbliche Nutzfläche umgenutzt, Einstufung als Baudenkmal entfällt, bislang einer Landwirtschaft zugeordnete Wohnfläche ist wegen vollständiger Aufgabe der Landwirtschaft nun nicht mehr als landwirtschaftliche Wohnfläche einzustufen).

Die Änderung ist auch dann anzuzeigen, wenn sie auf einem notariellen Vertrag beruht oder eine Baugenehmigung erforderlich war. Nur wenn der ganze vollständige Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wird benötigt das Finanzamt keine Anzeige des Grundstückseigentümers. Die Änderungsanzeige muss bis zum 31. März des Folgejahres der Änderung beim Finanzamt vorliegen und kann

- elektronisch über ELSTER

- durch Ausfüllen eines grauen pdf-Formulars am PC mit anschließendem Ausdruck

- als grünes Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen

dem Finanzamt übermittelt werden. Das graue pdf- und grüne Papier-Formular ist postalisch oder persönlich dem Finanzamt zu übersenden bzw. zu übergeben.

Eine Übermittlung per E-Mail ist nicht möglich bzw. gültig.

Diese und weitere Informationen sind auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Steuern www.grundsteuer.bayern.de zu finden.

Auch der folgende Flyer soll darüber aufklären:

Bayerisches Landesamt für Steuern

### Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

### Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit.
Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Bayerisches Landesamt für Steuern

### Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de

Bayerisches Landesamt für Steuern


**Impressum**
Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6
80333 München
Tel: 089 9991-0
Stand: November 2025


Bayerisches Landesamt für Steuern

# Grundsteuer in Bayern

## Anzeige von Änderungen

Bayerisches Landesamt für Steuern

### Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.
Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
  - Ein Wintergarten wurde angebaut.
  - Ein Haus wurde abgerissen.
  - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
  - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
  - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
  - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
  - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
  - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
  - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist,

handelt.

### Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Fortwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
  - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
  - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

### Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.
Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.
Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

# Volkshochschule Gangkofen

Außenstelle der vhs Rottal-Inn West e.V. | Waisenhausstr. 25, 84140 Gangkofen

## Kursbeginn im Nov. / Dez. 2026

| Kursthema | Dauer | Termin / Start | Uhrzeit | Gebühr |
|---|---|---|---|---|
| Trockenfilzen „Verrückte Hühner“ | 1 Termin | Sa. 07.11.2026 | 10:00 Uhr | 45 € |
| Patientenverfügung u. Vorsorgevollmacht | 1 Termin | Mo. 09.11.2026 | 17:00 Uhr | 35 € |
| Line Dance für Einsteiger | 5 Abende | Mo. 09.11.2026 | 18:15 Uhr | 42 € |
| Line Dance für Fortgeschrittene | 5 Abende | Mo. 09.11.2026 | 19:15 Uhr | 42 € |
| Klettern für Kinder ab 6 Jahre | 5 Termine | Mo. 09.11.2026 | 16:15 Uhr | 33 € |
| Workshop „Stabilität finden“ | 1 Abend | Fr. 13.11.2026 | 18:30 Uhr | 30 € |
| Kosmetik-Workshop „Pflegeroutine“ | 1 Termin | Sa. 14.11.2026 | 11:00 Uhr | 69 € |
| Trockenfilzen „Feen oder Elfen“ | 1 Termin | Sa. 28.11.2026 | 10:00 Uhr | 45 € |
| Entspannung- u. Meditation | 2 Abende | Do. 03.12.2026 | 19:30 Uhr | 25 € |
| Miteinander Plätzchen backen | 1 Abend | Do. 10.12.2026 | 18:30 Uhr | 15 € |

**Weitere Informationen & Anmeldung:**
Telefonisch: **015565797065** | E-Mail: **gangkofen@vhs-rottalinn.de**
vhs-Geschäftsstelle Eggenfelden: **08721 / 1626**
Online unter: **www.vhs-rottalinn.de**

# Markt Gangkofen
## Bürger-Information
## November 2026


## Wissenswertes über unsere Füße

*Mit einem Geschenk begrüßte Senioren-Vorsitzender Lorenz Huber (links) den neuen Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu (rechts).*
*Foto: Senioren Obertrennbach*

**Obertrennbach**. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich die Senioren im Pfarrheim zum gemütlichen Nachmittag. Dipl. Ing. Meinrad Fußeder von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sprach über die Fehler, die viele Menschen mit ihren Füßen machen. Er gab Tipps zur Behandlung von Druckstellen, Hühneraugen oder Schiefstellungen der Beine. Weiter zeigte er Bilder über die verschiedenen Arten von Senk-, Spreiz- oder Plattfüßen. Erstmals durften die Senioren Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu begrüßen, der sich vorstellte und über sein bisheriges Leben erzählte. Zum Abschluss des Seniorennachmittags wurde den Geburtstagsjubilaren gratuliert. (bi)

## Sektionsabend mit Wanderung nach Altenkirchen

*Die Wandergruppe des Alpenvereins mit Organisator Bernd Aigner (3. von links). Foto: Alpenverein*

**Gangkofen.** Bei wunderschönem, sonnigem Herbstwetter unternahm eine 17-köpfige Gruppe des Alpenvereins eine Wanderung im Rahmen des Sektionsabends. Sie begann hinter der Unterführung der aufgelassenen Bahnlinie bei Niedertrennbach und führte zunächst durch den Wald in Richtung Wollöd. Von dort bogen die Wanderer ab und gelangten über den Weiler Bach, vorbei an einigen großen und gepflegten Höfen, nach Altenkirchen. Kurz vor der Ankunft stellte Bernd Aigner, der Organisator dieser Wanderung, die Frage nach dem in der Gegend gebräuchlichen Namen dieses Ortes. Bei den Einheimischen heißt der Ort nämlich „Croa“. Diese Bezeichnung, so die Erklärung, ist abgeleitet von dem Namen der kleinen Wallfahrtskirche St. Corona, die anschließend besucht wurde.
Von Mesner Hans Nützl gab es interessante Einblicke in die Geschichte der schönen Kirche, die bereits 1621 erbaut wurde. Beeindruckend waren die Votivgaben im Vorraum der Kirche. Diese lagen Jahrhunderte lang unter einem Fußboden im Obergeschoss und wurden erst 2002 bei Renovierungsarbeiten entdeckt.
Nach der Besichtigung fand der Abend seinen gemütlichen Ausklang bei einer Brotzeit. (Text: DAV)

## Neue Jacken für die Stockschützen

*Die Mitglieder der Abteilung Stockschützen des TSV bedankten sich mit Abteilungsleiter Alois Schlechtleitner (3. von links) bei Kreutzpointner energy für die Spende der neuen Jacken. (Foto: bi)*

**Gangkofen**. Über neue Jacken, die von Kreutzpointner energy finanziert wurden, dürfen sich die Mitglieder der Abteilung Stockschützen des TSV freuen. Abteilungsleiter Alois Schlechtleitner bedankte sich für die gesamte Abteilung sehr herzlich für die Spende. (bi)

## Pfarrseelsorgeeinheit feierte Erntedank

**Gangkofen/Obertrennbach/Dirnaich/ Reicheneibach.** Herrliche, mit zahlreichen Erntegaben geschmückte Altäre konnten die Gottesdienstbesucher am 4. Oktober zum Erntedankfest

*In der Filialkirche Dirnaich gestaltete der Obst- und Gartenbauverein den Erntealtar. (Fotos: bi)*

*Der Pfarrgemeinderat schmückte den Altar in der Pfarrkirche Gangkofen.*

*Die Landjugend verzierte den Altar in der Kirche Obertrennbach zum Erntedankfest.*

*Der von Mesnerin Michaela Dallinger und den Kindern der Pfarrei geschmückte Altar in Reicheneibach.*

in den Kirchen der Seelsorgeeinheit bestaunen. In den Gottesdiensten stand das „Danken" im Mittelpunkt. Die Landjugend sorgte in Obertrennbach für einen geschmackvollen Erntealtar. In der Filialkirche Dirnaich wurde der Erntealtar vom Obst- und Gartenbauverein aufgebaut. In Gangkofen verzierte der Pfarrgemeinderat den Erntealtar. In Reicheneibach gestaltete Mesnerin Michaela Dallinger den Erntealtar. (bi)

## Neues Wegkreuz in Goldbrunn gesegnet

*Die Segnung des neuen Wegkreuzes in Goldbrunn mit Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu, Michaela Häglsperger und Martin Häglsperger (von links). (Foto: bi)*

**Obertrennbach**. Familie Häglsperger hat in Goldbrunn ein neues Wegkreuz errichtet. Am 4. Oktober wurde das Kreuz im Beisein vieler Gläubiger von Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu gesegnet. „Wir sind heute hier zusammengekommen, um dieses neu errichtete Wegkreuz zu segnen und seiner

Bestimmung zu übergeben. Es erinnert uns daran, dass Jesus Christus unsere Wege begleitet, die Wege, die wir voller Freude gehen, aber auch die Wege, die schwer und mühsam sind. Möge dieses Kreuz für alle, die hier vorbeikommen, ein stiller Begleiter sein", sagte der Geistliche beim Segnungsakt.
Martin Häglsperger dankte Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu für die Segnung, Josef Goldbrunner für die musikalische Begleitung, allen Helfern für die Unterstützung und den Gläubigen für ihr Kommen. Bei einem gemütlichen Beisammensein fand das Fest seinen Ausklang. Die für die Verköstigung gegebenen Spenden werden an die Caritas weitergegeben. (bi)

## Feierlichkeiten bei Pongruber Elektro

*Die Auszeichnung bei der Betriebsfeier: (von links) Ulrich Pongruber, Andreas Hofmann, Fabian Zschorler, Andreas Zwicknagl und Anita Pongruber. (Foto: Pongruber)*

**Gangkofen.** Im Rahmen einer kleinen Betriebsfeier bei der Firma Ulrich Pongruber Elektro wurde den treuen Mitarbeitern Andreas Zwicknagl und Andreas Hofmann herzlich gratuliert. Andreas Zwicknagl absolvierte bereits seine Lehre bei der Firma Pongruber Elektro und feierte seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit. Andreas Hofmann ist seit über zehn Jahren ein wichtiger Teil des Teams. Des Weiteren schloss Fabian Zschorler heuer mit sehr gutem Ergebnis seine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik im Hause Pongruber ab. Die Freude ist groß, dass er sich dafür entschieden hat, weiterhin für die Firma Pongruber Elektro tätig zu sein. Anita und Ulrich Pongruber bedankten sich recht herzlich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihren Teamgeist. Sie hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre im Betrieb. Außerdem bedanken sie sich bei allen Kundinnen und Kunden für das seit 1948 – über drei Generationen hinweg – entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue zu Pongruber Elektro aus Gangkofen und hoffen auch in Zukunft auf eine stets gute Zusammenarbeit.

## Zeitreise von High-Tech in die Vergangenheit

*Die Feuerwehr Panzing vor dem Gasthaus Mühlhiasl im Museumsdorf Bayerscher Wald in Tittling. (Foto: FFW Panzing)*

**Panzing**. Am Tag der Deutschen Einheit unternahm die Freiwillige Feuerwehr ihren diesjährigen Ausflug. Es ging über die Donau nach Niederaltaich in das Gerhard Neumann Museum, wo Besitzer Josef Voggenreiter ausführlich die Entstehungsgeschichte dieser einzigartigen Luftfahrtausstellung und seine persönliche Beziehung zum weltberühmten Flugtriebwerkskonstrukteur und Namensgeber des Museums erläuterte.
Eingeflochten in diesen enthusiastischen Vortrag wurden natürlich die spektakulären Exponate, die Josef Voggenreiter im Laufe seines Lebens zusammengetragen hat, fachmännisch besprochen.
Nach der Mittagspause führte die Reise weiter ins Museumsdorf Bayerischer Wald nach Tittling mit seinen über 100 Wohn- und Wirtschaftsbauten des Bayerischen Waldes aus der Zeit von 1580 bis 1890. In zwei geführte Gruppen aufgeteilt genossen die Ausflügler den Spaziergang durch das Dorf, das mit seinen über 20 Hektar zu den größten Freilichtmuseen Europas zählt.
Ein kurzer Besuch im Aldersbacher Bräustüberl rundete das gelungene Ausflugsprogramm ab. Auf der Heimfahrt bedankte sich Vorsitzender Tobias Laubenbacher bei Organisator Heiner Plinninger.
(Text: FFW Panzing)

## Martin Füchsl gewinnt Hans-Eckbauer-Tenniscup

**Gangkofen**. Beim zum ersten Mal ausgespielten Hans-Eckbauer-Tenniscup (65. Geburtstag des Namensgebers) war die Beteiligung groß und die Stimmung vor vollen Rängen prächtig. Erstmals ins Spaß-Team kamen Hermann Hühnerbein, Willi Hartmann, Klaus Streck und Matthäus Mandl mit dem Ziel, den arrivierten Halbprofis Eckes, Vuise, Waldi, Weide, Hinti, Chang, Vivo & Co. das Leben so schwer wie möglich zu machen. Und das gelang ihnen, zumindest phasenweise. Auch einige Cracks aus vergangenen Tenniszeiten wie Norbert

*Die Teilnehmer am Hans-Eckbauer-Tenniscup mit Sieger Martin Füchsl (stehend, 5. von links).*
*(Foto: TSV)*

Obermeier oder Horst Pertl stellten sich der Herausforderung frei nach dem Motto: „Die Beine mögen langsamer sein, aber der Arm hat's noch drauf!" Vom ersten bis zum fünften Match wurde um jeden Ball, jeden Punkt und natürlich um die Ehre gekämpft. Niemand wollte sich die Blöße geben, schließlich ging es nicht nur um den Cup, sondern auch um die Frage: Wer bekommt ein Jahr lang den von Familie Rieger gestifteten Tenniscup. Zur Halbzeit, nach Runde drei, kristallisierte sich ein Trio heraus, das sich anschickte, um den Turniersieg zu kämpfen. Ganz vorne marschierten Hermann Hühnerbein, Christoph Engel und Martin Füchsl mit jeweils 3:0 Siegen durch das Turnier. Dicht dahinter lauerte die Konkurrenz und hoffte auf einen Ausrutscher der Spitzenreiter.
Auch nach der vierten Runde bot sich den Zuschauern das gleiche Bild: Hermann, Christoph und Martin blieben weiterhin ungeschlagen 4:0. Somit musste das letzte Match die Entscheidung bringen. Drei Spieler hatten noch die Chance auf die maximale Ausbeute von fünf Siegen.
Es ging noch einmal richtig rund. Christoph mit „Waldi" und Hermann mit „Vuise" waren stark besetzt und hatten bereits ordentlich vorgelegt. Doch Martin „Vivo" hatte noch einen Trumpf im Ärmel: Matthäus Mandl. Nachdem die beiden anderen Titelanwärter vorgelegt hatten, war für Martin klar: Er musste unbedingt gewinnen. Ein Spaziergang würde das allerdings nicht werden, schließlich ging es um nichts Geringeres als den Hans-Eckbauer-Cup. Doch Martin und Matthäus ließen sich davon nicht beeindrucken. Mit einer Mischung aus Kampfgeist, Nervenstärke und vermutlich auch einer gewissen Portion Wahnsinn holten sie sich den entscheidenden Sieg. Damit war die Entscheidung gefallen: Martin Füchsl heißt der 1. Sieger des Hans-Eckbauer-Tenniscups und der Jubel war entsprechend groß. Platz 2 teilten sich punktgleich Christoph Engel und Hermann Hühnerbein. Nach so viel Tennis, Spannung und taktischen Meisterleistungen war der Abend noch lange nicht vorbei, bei Gyros und Freibier wurden die entscheidenden Ballwechsel im vollen Tennis-Vereinsheim noch einmal ausführlich analysiert, bis tief in die Nacht hinein gefachsimpelt, gelacht und gefeiert.
(Text: TSV)

## „BinaBlech"-Jahreskonzert am 7. November in der Turnhalle

*Die Blaskapelle „BinaBlech" unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger (Mitte).*
*(Foto: bi)*

**Gangkofen.** Die Blaskapelle „BinaBlech", unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger, veranstaltet am Samstag, 7. November, um 20 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule das diesjährige Jahreskonzert mit dem Thema „Mehr als nur Blasmusik". Weiter wirken die „Voralphörndler" und die Jugendblaskapelle mit. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für die Arbeit des Vereins „BinaBlech" verwendet. (bi)

## Dominik Baumann bleibt Vorsitzender des Fördervereins

*Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Vorsitzender Dominik Baumann, Miriam Neuhaus, Bernhard Horn, Ingrid Lohmeier, Thomas Fisinger, Christina Wimmer, Angelika Herden, Bürgermeister Markus Aichner, Cathrin Schrenk und Anna Eschlbeck.* *(Fotos: bi)*

**Gangkofen**. Einstimmig wurde Dominik Baumann bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins am 8. Oktober im Gasthaus Zens in Hofthambach wieder zum Vorsitzenden gewählt. Weiter

bleiben 2. Vorsitzender Bernhard Horn, Schriftführerin Cathrin Schrenk, Kassenverwalterin Ingrid Lohmeier und die Beisitzer Thomas Fisinger, Angelika Herden, Manfred Buchhart und Christina Wimmer im Amt. Die Kasse prüfen Anna Eschlbeck und Miriam Neuhaus.
Als sehr erfolgreich bezeichnete der Vorsitzende in seinem Jahresbericht das vom Verein organisierte Volksfest.
So sei das Vereinsgeschehen in vier Vorstandssitzungen besprochen, beschlussmäßig aufgearbeitet und das gesamte Volksfest organisiert worden. Der

*: Die Übergabe des Reinerlöses vom Glückshafen des Volksfestes: (von links) Vorsitzender Dominik Baumann, Eugen Hahn (Förderverein der Sportjugend des TSV), Bürgermeister Markus Aichner, Bernhard Horn, Sabrina Strobl (Elternbeirat des Kindergartens St. Nikolaus), Ingrid Lohmeier, Cathrin Schrenk, Thomas Fisinger, Elisabeth Häglsperger (Elternbeirat des Kindergartens St. Elisabeth), Christina Wimmer, Angelika Herden, Brigitte Mandl (Bürgerheim St. Martin), Miriam Neuhaus und Anna Eschlbeck.*

Aufbau mit der Festwirtsfamilie Zens habe reibungslos funktioniert. Dominik Baumann dankte in diesem Zusammenhang besonders Bernhard Horn für die Koordination der Schausteller.
Die ersten Besucher seien die etwa 250 Kindergartenkinder am Volksfestdonnerstag gewesen. Sie durften bereits vormittags vor der Eröffnung mit dem Kinderkarussell fahren. Die Freifahrten seinen vom Fördererverein finanziert worden. Zudem seien die Kinder von der Festwirtsfamilie zur Verköstigung eingeladen worden.
Begeistert zeigte sich Dominik Baumann von der großen Beteiligung am Volksfestauszug. Er dankte allen Vereinen, die zum Volksfestbeginn gekommen waren.
Genauso positiv berichtete der Vorsitzende über den Seniorennachmittag am Samstag. Die Beteiligung sei mit etwa 330 Gästen sehr groß gewesen. Während des Nachmittags seien Preise verlost worden. Dazu dankte Baumann der Marktgemeinde, der Festwirtsfamilie Zens, der Zimmerei Thanner und der Werbegemeinschaft für die Spende der Preise.
Der Glückshafen-Betrieb des Fördererervereines sei ausgesprochen positiv gewesen. Dazu hob er die zuverlässige Organisation des Glückshafens durch Ingrid Lohmeier und Angelika Herden hervor. Sein abschließender Dank ging an die Festwirtsfamilie Zens sowie an alle ehrenamtlichen Helfer. Weiter dankte er der Gemeinde, dem Bauhof und den Gemeindewerken für die tatkräftige Unterstützung.
Die von Kassiererin Ingrid Lohmeier durchgeführten und vorgetragenen Kassenbuchungen wurden für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.
Bürgermeister Markus Aichner würdigte in seinem Grußwort die konstruktive Zusammenarbeit des Fördererervereins mit der Marktgemeinde und der Festwirtsfamilie. Weiter dankte er der gesamten Vorstandschaft für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein.
Während der Jahreshauptversammlung wurde der Erlös aus dem Volksfest-Glückhafen an die begünstigten Vereine übergeben. So freuten sich der Förderverein der Sportjugend des TSV und das Bürgerheim St. Martin über je gut 1800 Euro sowie die Elternbeiräte der Kindergärten St. Elisabeth und St. Nikolaus über je 1970 Euro. (bi)

## Kleine Stacheln - großes Herz

*Margot Niedl von der Igelhilfe Eggenfelden (Mitte) gab den Kindern die Möglichkeit, kleine Igel genau zu betrachten. (Foto: Kindergarten St. Elisabeth)*

**Gangkofen**. Passend zum Herbst und zum Schwerpunkt Naturpädagogik besuchte Margot Niedl von der Igelhilfe Eggenfelden am 8. Oktober die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth. Mit viel

Einfühlungsvermögen und auf kindgerechte Weise erklärte sie, welchen Herausforderungen Igel heute gegenüberstehen und warum sie auf die Unterstützung des Menschen angewiesen sind. So gelang es ihr, die Kinder für den Schutz der heimischen Tierwelt zu sensibilisieren und ihnen zu vermitteln, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit der Natur ist.
Ein ganz besonderer Augenblick war die Begegnung mit drei lebendigen Igeln. Die Kinder durften die faszinierenden Tiere aus nächster Nähe betrachten und sie sogar ganz behutsam halten. Schnell eroberten die kleinen Stachelträger die Herzen der Mädchen und Jungen. Die Begegnung blieb nicht ohne Folgen: Im anschließenden Kindergartenalltag entstand bei den Kindern der Wunsch, auch selbst etwas für den Igelschutz zu tun. Gemeinsam überlegten sie, wie sich der Garten des Kindergartens igelfreundlicher gestalten lässt und wo geeignete Unterschlupfmöglichkeiten für die Tiere geschaffen werden können. So wurde aus einer spannenden Begegnung ein wertvoller Impuls für gelebten Naturschutz. Die Kinder erkannten, dass auch sie Verantwortung für die Natur übernehmen können.
Kindergartenleiterin Miriam Wimmer bedankte sich herzlich bei Margot Niedl für ihr ehrenamtliches Engagement, die anschaulichen Erklärungen und den abwechslungsreichen Vormittag. (bi)

## Wiedersehen nach 30 Jahren

*Die ehemaligen Schulkameraden der Jahrgänge 1980 und 1981, die vor 30 Jahren die Schule verließen, mit ihrem Lehrer Rudolf Aichner (hinten, rechts). (Foto: bi)*

**Gangkofen**. Im Juli 1996 wurden die Schüler aus den Jahrgängen 1980 und 1981 aus der Schule entlassen. Zum Wiedersehen nach drei Jahrzehnten organisierten Stefanie Deneffe, Regina Kobler, Tatjana Ebnet, Barbara Rettenbeck, Beate Sigl, Werner Zierer und Markus Nömayr ein Schülertreffen, zu dem sie am 10. Oktober auch ihren ehemaligen Lehrer Rudolf Aichner begrüßen durften. Der Tag begann mit einem von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten und Anna Deieritz musikalisch gestalteten Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Anschließend hatten die ehemaligen Klassenkameraden Gelegenheit, ihre ehemalige Grund- und Mittelschule zu besichtigen und sich an die damalige Zeit zu erinnern. In der Feier im Gasthaus "Da Marilena" blickten die ehemaligen Schulkameraden auf die vergangenen 30 Jahre zurück. (bi)

## Traditionelles Kirtaschießen bei den Deutsch-Haus Schützen

*Die besten Teilnehmer beim Kirtaschießen der Erwachsenen: (vorne, von links) Andreas Bauer und Florian Hausberger;*
*(2. Reihe von links) Günther Haumaier und Walter Eß;*
*(3. Reihe von links) Matthias Sigl und Christian Steinhuber. (Fotos: Deutsch-Haus-Schützen)*

**Gangkofen**. Mit dem vierten Schießabend am 9. Oktober fand bei den Deutsch-Haus Schützen das alljährliche Kirtaschießen statt.

Zu gewinnen gab es für die Erwachsenen Enten und Hühnchen. In der Auflageklasse erreichte Günther Haumaier mit einem 9,8-Teiler den ersten Platz vor Walter Eß und Matthias Sigl.

In der Schützenklasse sicherte sich Florian Hausberger mit einem 7-Teiler den ersten Platz vor Andreas Bauer und Christian Steinhuber.

Für die Jugend gab es Dino-Nuggets zu gewinnen.

*Die Teilnehmer beim Jugend-Kirtaschießen freuten sich über ihre Preise.*

Das beste Ergebnis erreichte Sebastian Zollitsch mit einem 36,2 Teiler vor Isabella Weidenegger und Dallia Xynogala. (bi)

## Deutsch-Haus Schützen

**Gangkofen.** Beim **3. Schießabend** am **2. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Lisa Aschl 292 Ringe (von 300 möglichen), 2. Marie Aschl und Markus Dechantsreiter je 291, 3. Michael Schmeisser 274.

**B-Klasse:** 1. Florian Hausberger 269 Ringe (von 300 möglichen), 2. Kathrin Schmeisser 263, 3. Sebastian Kobler 256, 4. Alexander Moosner 215, 5. Junxiang Weidenegger 210, 6. Eleni Xynogala 172.

**Senioren A-Klasse:** 1. Matthias Sigl 210,3 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 208,5, 3. Günther Haumaier 205,9.

**Senioren B-Klasse:** 1. Walter Pongruber 204,9 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 204,0, 3. Walter Eß 201,2, 4. Franz Lohmeier 187,0.

**Luftpistole:** 1. Daniel Wegmann und Christian Hageneder je 268 Ringe (von 300 möglichen), 2. Hans Donharl 263, 3. Rebecca Golzheim 256, 4. Reinhard Aschl 251, 5. Christoph Schmeisser 223, 6. Rebekka Hafner 218.

**Lichtgewehr:** 1. Antonia Weidenegger 180 Ringe (von 200 möglichen), 2. Magdalena Weidenegger 134, 3. Helena Daffner 127.

**Schüler:** 1. Lena-Marie Hafner 194 Ringe (von 200 möglichen), 2. Tobias Sigl 145, 3. Kilian Haas 98.

**Schüler aufgelegt:** 1. Dallia Xynogala 147 Ringe (von 200 möglichen).

**Jugend:** 1. Lea Biberger 265 Ringe (von 300 möglichen), Isabella Weidenegger 258.

**Junioren:** 1. Elisabeth Weidenegger 262 Ringe (von 300 möglichen).

**Die besten -Teiler:** 1. Marie Aschl 12,0-Teiler, 2. Kathrin Schmeisser 17,7-Teiler, 3. Günther Haumaier 18,2-Teiler.

**Gangkofen.** Beim **4. Schießabend** am **9.Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Marie Aschl 290 Ringe (von 300 möglichen), 2. Lisa Aschl 289, 3. Markus Dechantsreiter 284, 4. Michael Schmeisser 277, 5. Andreas Hafner 275, 6. Elisabeth Bauer 252.

**B-Klasse:** 1. Florian Hausberger 277 Ringe (von 300 möglichen), 2. Andreas Bauer 271, 3. Sebastian Kobler 267, 4. Marcel Steinhuber 259, 5. Kathrin Schmeisser 254, 6. Alexander Moosner 207, 7. Junxiang Weidenegger 204, 8. Elina Xynogala 203.

**B-Klasse aufgelegt:** 1. Kerstin Limmer 267 Ringe (von 300 möglichen).

**Senioren A-Klasse:** 1. Mattihas Sigl 208,5 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Günther Haumaier 207,9.

**Senioren B-Klasse:** 1. Walter Pongruber 207,8 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Walter Eß 207,0, 3. Josef Kosak 203,5, 4. Franz Lohmeier 197,0, 5. Bauer Sepp 196,2, 6. Manfred Buchheimer 191,8.

**Luftpistole:** 1. Daniel Wegmann 262 Ringe (von 300 möglichen), 2. Roland Zollitsch 261, 3. Franz Wöcherl und Reinhard Aschl je 258, 4. Christian Steinhuber 257, 5. Ralph Luderfinger 256, 6. Elisa Zollitsch 255, 7. Hans Donharl 252, 8. Christoph Schmeisser 229, 9.Rebekka Hafner 222, 10Jonas Hagl 210.

**Lichtgewehr:** 1. Antonia Weidenegger 176 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anja Lachner 162, 3. Magdalena Weidenegger 124, 4. Florian Lachner 81, 5. Sofia Steinhuber 67.

**Schüler:** 1. Lena-Marie Hafner 192 Ringe (von 200 möglichen), 2. Eva Zollitsch 184, 3. Anna Zollitsch 173, 4. Tobias Sigl 152.

**Schüler aufgelegt:** 1. Dallia Xynogala 155 Ringe (von 200 möglichen), 2. Maximilian Donharl 125.

**Jugend:** 1. Lea Biberger 272 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elias Huber 259, 3. Isabella Weidenegger 252, 4. Carolin Donharl 64.

**Junioren:** 1. Sebastian Zollitsch 273 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elisabeth Thanner 262.

**Die besten Teiler:** 1. Florian Hausberger 7,0-Teiler, 2. Günther Haumaier 9,8-Teiler, 3. Walter Eß 15,8-Teiler.

**Wettkampfergebnisse:**

Die 1. Schülermannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Kasten mit 517 – 494 Ringen.

Die Schützen waren Anna Zollitsch 174, Eva Zollitsch 179 und Niklas Hafner 164 Ringe.

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen VSG-Dingolfing 1 mit 1887 – 1885 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 393, Marie Aschl 389, Markus Dechantsreiter 380, Michael Schmeisser 372 und Andreas Hafner 353 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Steffelöd mit 1454 – 1439 Ringen.

Die Schützen waren Michael Schmeisser 378, Kathrin Schmeisser 344, Florian Hausberger 374 uns Simon Moosmüller 358 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Arnstorf 2 mit 938,5 – 904,0 Ringen.

Die Schützen waren Matthias Sigl 315,8, Günther Haumaier 313,5 und Andrea Golzheim 309,2 Ringe.

## Ministranten neu aufgenommen und verabschiedet

**Gangkofen**. "Wir freuen uns, heute Magdalena Weidenegger und Klara Hingerl als neue Ministranten aufnehmen zu dürfen. Ihr sollt in euerem Ministrantendienst die heilige Messe mitfeiern, dann dient ihr Gott und der Pfarrgemeinde. Dazu schenkt euch Gott die Kraft seines Geistes", begrüßte Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu am 11. Oktober die neuen Messdienerinnen. Zum Zeichen der Aufnahme überreichten ihnen die Oberministranten Franziska Thanner und Matthias Deieritz die vorher geweihten Ministrantenplaketten.
Rebecca Ortner verabschiedete Florian Huber (3 Jahre im Ministrantendienst) und Katrin Plankl (8 Jahre), die über Jahre auch viele organisatorische Tätigkeiten für die Ministranten übernahm, aus dem Ministrantendienst. Als kleines Dankeschön erhielten sie ein Geschenk mit den besten Wünschen für die Zukunft. (bi)

*Die neuen Ministrantinnen Magdalena Weidenegger und Klara Hingerl sowie die ausgeschiedenen Ministranten Florian Huber und Katrin Plankl (vorne, ab 2. von links) mit den weiteren Ministranten und Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu (hinten, links). (Foto: bi)*

## Wanderer genossen herbstliche Naturwanderwege

*Die Vertreter der stärksten Wandergruppen mit Vorsitzendem Ludwig Wimmer (links), Bürgermeister Markus Aichner und Kassier Josef Kosak (von rechts). (Fotos: bi)*

**Gangkofen**. „Zahlreiche Wander- und Naturfreunde aus Deutschland und Österreich sind wieder zu uns gekommen. Sie alle bringen gute Laune mit und gehören zu unserem Freundeskreis!“, freute sich der Vorsitzende der Binataler Wanderfreunde, Ludwig Wimmer, am 11. Oktober in seinem Fazit zu den 50. internationalen Wandertagen.
Start und Ziel des zweitägigen Wandertages am vergangenen Samstag und Sonntag war das Vereinshaus in der Frontenhausener Straße. Es standen zwei Strecken in einer Länge von fünf oder zwölf Kilometern zur Auswahl, die von Anton Lexl ausgesucht wurden.
Zudem wurde zum achten Mal die Kinder- und Ju-

*Besonders die Kinder freuten sich über den Pokal, den sie von Vorsitzendem Ludwig Wimmer und Bürgermeister Markus Aichner (von rechts) nach Auflösung des Bilderrätsels auf der Wanderstrecke erhielten.*

gendwanderung durchgeführt. Wimmer war sichtlich begeistert über die vielen Teilnehmer. Die jungen Wanderer durften auf der fünf Kilometer langen Strecke ein Bilderrätsel lösen und erhielten dafür im Ziel eine Urkunde. Die größten Kindergruppen erhielten einen Pokal.
In seiner Rede bei der Preisverleihung im gut besetzten Vereinshaus dankte Ludwig Wimmer den Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während der Vorbereitungsarbeiten und der Durchführung. Herzlichen Dank sagte er der Marktgemeinde, speziell Erwin Aigner vom Bauhof mit seiner Truppe, sowie allen weiteren Helfern und Spendern.
„Zum stolzen Jubiläum des 50. Internationalen Wandertages gratuliere ich von ganzem Herzen. Ein halbes Jahrhundert Volkssport im Binatal ist ein eindrucksvoller Beweis für Beständigkeit, gelebte Gemeinschaft und die Liebe zu unserer niederbayerischen Heimat", sagte Bürgermeister Markus Aichner in seinem Grußwort. Er lobte den Wanderverein für die reibungslose Ausrichtung der Wandertage.

Als stärkste Gruppen wurden die Wandergruppen aus Olching, Egglkofen, Taufkirchen Wallersdorf und der MSC Gangkofen mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. (bi)

## Spannendes "Mitspieltheater" um einen ängstlichen Kaugummihund

**Gangkofen**. Etwa 40 Kinder und deren Eltern kamen am 12. Oktober in die Bücherei, um mit Zick & Zack auf Geschichtenreise zu gehen. Nach der Begrüßung durch Büchereileiterin Anja Schwartz erklärten die Schauspieler Michael Dietrich, Stefan Voglhuber und Florian Schwartz, dass sie vergessen haben, das Buch mit der spannenden Geschichte, die sie den beiden Sockenfreunden Zick & Zack vorlesen wollten, einzupacken. So durften die Kinder mitspielen und bestimmen, wo die Geschichte spielen soll, wer der Held sein wird und was gespielt wird.
So entstand eine Geschichte, die in der Kaugummiwelt spielt, in der alles von oben bis unten aus Kaugummi besteht. Die Bäume aus Kaugummi ragen in den Himmel und tragen Kaugummi als Blätter und Früchte. Dort lebt der turnende Kau-

*Michael Dietrich und Stefan Voglhuber (von rechts) mimten die Tiere aus der Kaugummiwelt und ließen die Kinder mitspielen. (Foto: bi)*

gummihund Flori und trifft seinen Freund, das Wasserpferd Mimi. Das aus Süßwasser bestehende Wasserpferd erzählt, dass es Angst hat, da es Hai Tommy auffressen will, weil im Meer die für den Hai notwendige Süßwasserquelle versiegt ist. Kaugummihund Flori bittet die alte Eule Günther um Rat. Die Eule beschreibt Flori den Weg zur Süßwasserquelle, vorbei an Korallen und Seeanemonen. Flori erreicht das Ziel und kann die Süßwasserquelle, die mit einem großen Kaugummi verstopft ist, wieder zum Fließen bringen. So braucht Wasserpferd Mimi keine Angst mehr um ihr Leben haben, denn Hai Tommy kann wieder von der Süßwasserquelle trinken.
Die Schauspieler sorgten für eine lustige Vorstellung, bei der die Kinder Teil der Geschichte waren. Sie improvisierten aus dem Moment frei und spielten spontan und hervorragend. (bi)

## Werbegemeinschaft gratulierte zum Jubiläum

**Gangkofen**. Das Bürgerheim St. Martin feierte am 1. Oktober ihr 25-jähriges Bestehen. Dazu gratulierte auch die Werbegemeinschaft (WEGA) und überreichte eine Glückwunsch-Torte an Einrichtungsleiterin Barbara Maier und Pflegedienstleiterin Andrea Eberl.

Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Stephan Graf, würdigte bei der Gratulation das große Enga-

*Die Übergabe der Glückwunsch-Torte: (von links) Sonja Graf, Pflegedienstleiterin Andrea Eberl, WEGA-Vorsitzender Stephan Graf und Einrichtungsleiterin Barbara Maier. (Foto: WEGA)*

gement und die Herzlichkeit, mit der sich alle Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer um unsere Bewohner im Bürgerheim kümmern. (bi)

## Erfolgreiches Crowdfunding für eine mobile Bühne für Auftritte

*Die symbolische Übergabe des Spendenbetrages mit Reinhard Lehner (Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Gangkofen), Rudolf Aichner, Siegfried Herrnreiter, Bürgermeister Markus Aichner, Andreas Kaltenecker, Hubert Gangkofer (Vorsitzender der Blaskapelle BinaBlech), Luis Peukert (Vorsitzender der Tanzsportgruppe Society), Crowdfunding-Projektbetreuerin Elisabeth Winkler, Thomas Fisinger, Johannes Buckenberger und Kundenberater Wolfgang Starzner. (Foto: bi)*

**Gangkofen**. "Eine mobile Bühne für Auftritte der Blaskapelle BinaBlech" hieß ein weiteres Projekt der Crowdfunding-Aktionen der Sparkasse Rottal-Inn. Die Blaskapelle "BinaBlech" ist ein ehrenamtlicher Verein mit derzeit 37 aktiven Musikern, der seine Nachwuchsarbeit durch die Gründung der inzwischen 15 Personen starken Jugendkapelle im Jahr 2024 deutlich ausgebaut hat.
Um künftig bei Auftritten und beim Jahreskonzert die aufwändige und kostenintensive Ausleihung einer mobilen und schnell auf- und abbaubaren Bühne einzusparen, wurde eine entsprechende Bühne angeschafft. Zum leichteren Transport wurde ein passender, gebrauchter Anhänger gekauft. Beides kann auch an andere örtliche Vereine, insbesondere an die Tanzsportgruppe Society, zur Nutzung verliehen werden.
Das Spendenprojekt wurde auf der kostenlosen Crowdfunding-Plattform der Sparkasse Rottal-Inn "Wir Wunder Rottal-Inn" durchgeführt. Jede Spende ab 5 € wurde von der Sparkasse Rottal-Inn um 20 Prozent erhöht, somit sind daraus 2830 € dazugekommen. Insgesamt wurde eine Spendensumme von 21499 € erreicht. Mit der Crowdfunding-Plattform nutzt die Sparkasse die Möglichkeit, über Spendenprojekte Vereine in unserer Region zu unterstützen. (bi)

## Gemeinsam stark
## Neue Aufwärmshirts für die U19

**Gangkofen**. Die U19 der Spielgemeinschaft TSV Gangkofen / Eintracht Oberdietfurt darf sich über neue Aufwärmshirts freuen.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch das Sponsoring des Huber Baggerbetriebs, bei dem sich die Mannschaft und die Verantwortlichen herzlich bedanken.

Mit den neuen Shirts präsentiert sich die A-Jugend künftig in einem einheitlichen Look. Ob beim Aufwärmen, vor dem Anpfiff oder beim Einlaufen – die Shirts stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Mannschaft, sondern unterstreichen auch den Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine.

Die offizielle Übergabe fand vor dem letzten Heimspiel gegen Wurmannsquick statt. Dabei erwiesen sich die neuen Shirts gleich als Glücksbringer: Im anschließenden Spiel konnte die SG Gaufa / Obern einen 3:2-Sieg feiern.

Die Mannschaft und die Verantwortlichen freuen sich über die Unterstützung des Huber Baggerbetriebs, die einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben und zur Förderung des Jugendfußballs leistet.
(Text/Foto: TSV)

## Blaskapelle BinaBlech freut sich über mobile Bühne Sie kann von örtlichen Vereinen ausgeliehen werden

*Freuen sich über die neue, mobile Bühne: (von links) Siegfried Herrnreiter, Andreas Kaltenecker, Rudolf Aichner, Hubert Gangkofer (Vorsitzender der Blaskapelle BinaBlech), Thomas Fisinger, Luis Peukert (Vorsitzender der Tanzsportgruppe Society), Johannes Buckenberger und Bürgermeister Markus Aichner. (Foto: bi)*

**Gangkofen**. Dank vieler Spenden und die Unterstützung durch die Marktgemeinde darf sich die Blaskapelle BinaBlech über eine neue, mobile Bühne freuen. Damit kann die Blaskapelle künftig bei Auftritten und beim Jahreskonzert die aufwändige und kostenintensive Ausleihung einer mobilen und schnell auf- und abbaubaren Bühne einzusparen. Zum leichteren Transport wurde ein passender gebrauchter Anhänger gekauft. Die Bühne besteht aus 32 Teilen und hat eine Gesamtfläche von 64 Quadratmetern. Das zugehörige Geländer kann die gesamte Bühne absichern.
Die Bühne kann auch an andere örtliche Vereine zur Nutzung verliehen werden. Näheres unter www.binablech.de. (bi)

## Erlös aus Flohmarkt an die Kindertagesstätte übergeben

**Gangkofen**. Der Elternbeirat der gemeindlichen Kindertagesstätte veranstalte einen erfolgreichen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf in Höhe von 400 Euro wurde nun von den Elternbeiratsvorsitzenden Sabrina Weindl und Anna Scheuerer an den Leiter der Kindertagesstätte, Matthias Eggensberger, übergeben. Er bedankte sich herzlich für die Spende und informierte darüber, dass der Betrag ausschließlich für die Kinder in der Kindertagesstätte verwendet wird, sodass in den Krippengruppen Singzwerge, Krabbelmäuse, Sonnenkäfer und Honigbienen und in den Kindergartengruppen Waldbären und Bergadler weitere Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden. Sabrina Weindl dankte für den Elternbeirat allen für die zuverlässige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Flohmarktes. (bi)

*Einige Kinder der Kindertagesstätte mit Elternbeiratsvorsitzender Sabrina Weindl, Kindertagesstätten-Leiter Matthias Eggensberger und stellvertretender Elternbeiratsvorsitzender Anna Scheuerer (hinten, von links) bei der Übergabe des Flohmarkterlöses. (Foto: bi)*

## Letzte Hilfe Kurs im Ristorante „Da Marilena“

**Gangkofen**. Viele Menschen fühlen sich hilflos, wenn ein Angehöriger schwer krank ist oder im Sterben liegt. Um dieser Unsicherheit entgegenzuwirken, gibt es „Letzte Hilfe Kurse“.
Die zertifizierten Kursleiterinnen Mariete Strobl und Rosmarie Binder bieten daher am Samstag, 14. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr einen Letzte Hilfe Kurs im Ristorante „Da Marilena“ in Gangkofen an.
In mediterranem Ambiente möchten sie den Teilnehmenden Mut machen, sich Menschen am Lebensende zuzuwenden. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung werden die Kursleiterinnen nicht nur grundlegende Kenntnisse vermitteln, sondern auch viele praktische Tipps zur Letzten Hilfe geben. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit aus Marilena’s Speisekarte ein kleines Stück Italien zu genießen. Genauso wie der Genuss von gutem Essen zum Leben gehört, ist auch das Sterben ein Teil des Lebens.
Die Kursgebühr inklusive Kursmappe beträgt 12 Euro. Speisen und Getränke sind von den Teilneh-

menden selbst zu tragen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem informativen Kurs teilzunehmen. Eine verbindliche Anmeldung ist ab sofort bis spätestens 10. November, ausschließlich bei Kursleiterin Mariete Strobl unter Telefon 08722-6187, möglich.

## Trauerstammtisch am 9. November

**Gangkofen**. Der nächste Trauerstammtisch von Mariete Strobl findet am Montag, 9. November, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Nebenraum bei Bäcker/ Café Bachmeier am Marktplatz statt. Hier kann man mit Menschen treffen, die verstehen, wie sich Trauer anfühlt, weil sie selber einen Verlust erlebt haben. Es ist ein Treffen zum Austausch und ohne festen Ablauf. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig. Der Verzehr im Café erfolgt auf eigene Kosten. (Rückfragen unter Tel. 08722-6187). (bi)

## Deutsch-Haus Schützen

**Gangkofen.** Beim **5. Schießabend** am **16. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Florian Hausberger 288 Ringe (von 300 möglichen), 2. Markus Dechantsreiter 284.

**B-Klasse:** 1. Marcel Steinhuber 263 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sebastian Kobler 257, 3. Junxiang Weidenegger 201, 4. Eleni Xynogala 143.

**Senioren A-Klasse:** 1. Matthias Sigl 210,7 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Günther Haumaier 209,7, 3. Franz Wöcherl 197,0.

**Senioren B-Klasse:** 1. Josef Kosak 208,7 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Walter Pongruber 203,1, 3. Walter Eß 202,2.

**Luftpistole:** 1. Daniel Wegmann 272 Ringe (von 300 möglichen), 2. Andreas Hafner 261, 3. Roland Zollitsch 257, 4. Hans Donharl und Reinhard Aschl je 252, 5. Elisa Zollitsch 246, 6. Christoph Schmeisser 244, 7. Carsten Ginzel 241, 8. Jonas Hagl 208.

**Lichtgewehr:** 1. Antonia Weidenegger 176 Ringe (von 200 möglichen), 2. Magdalena Weidenegger 125, 3. Helena Daffner 122, 4. Sofia Steinhuber 95.

**Schüler:** 1. Anna und Eva Zollitsch je 180 Ringe (von 200 möglichen), 2. Kilian Haas 129.

**Schüler aufgelegt:** 1. Dallia Xyogala 172 Ringe (von 200 möglichen).

**Jugend:** 1. Isabella Weidenegger 253 Ringe (von 300 möglichen).

**Junioren:** 1. Johanna Thanner 259 Ringe (von 300 möglichen).

**Die besten Teiler:** 1. Carsten Ginzel 19,8-Teiler, 2. Josef Kosak 23,0-Teiler, 3. Günther Haumaier 27,7-Teiler.

## Alpenverein beim Soby-Cup Landshut

**Gangkofen**. Kürzlich fand in Landshut der letzte Wettkampf des diesjährigen Südostbayerncups (SOBY-Cup) im Sportklettern für Kinder und Jugendliche statt. Die Starterinnen und Starter des DAV zeigten dabei durchweg sehr gute Leistungen und konnten sich trotz starker Konkurrenz erfolgreich behaupten.
Besonders freuen durften sich Milena und Anna: Beide erkletterten sich in Ihrer Starterklasse einen hervorragenden 3. Platz in der Tageswertung. Damit sicherten sie sich jeweils den 2. Platz in der Gesamtwertung des diesjährigen SOBY-Cups – ein toller Erfolg!
Auch wenn die Konkurrenz wieder sehr stark war, sind die Trainer mit den Leistungen des gesamten Teams sehr zufrieden. Alle Athletinnen und Athleten zeigten großen Einsatz, Kampfgeist und ihr Können an der Wand. (Text/Foto: DAV)

## Freies Erwachsenenklettern feierte 3. Geburtstag

**Gangkofen**. Es wurde begonnen, um jeder kletterbegeisterten Person ohne festem Kletterpartner die Möglichkeit zu geben, dieser tollen Sportart nachzugehen.

Meist sind es etwa 10 kletterbegeisterte, die sich 1 x in der Woche in der Halle oder am Turn treffen. Nun durften sie ihren 3. Geburtstag feiern.

Wer Lust hat, dabei zu sein, kann einfach zu den Terminen dazukommen. Das Kletterkönnen ist nebensächlich. (Text: DAV)

## Erster offener Jugend-Klettertreff

**Gangkofen**. Am 2. Oktober fand der erste offene Jugend-Kletter-Treff statt. Das neue Angebot richtet sich vor allem an Jugendleiterinnen und Jugendleiter, aber auch an Jugendliche und Junggebliebene, die gerne klettern und Lust haben, gemeinsam Zeit an der Kletterwand zu verbringen. Geplant sind regelmäßige Treffen jeweils am 1. Freitag des Monats. Der Treff bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Kletterbegeisterten auszutauschen, gemeinsam zu klettern und neue Sicherungspartner zu finden. Voraussetzung für die Teilnahme sind bereits vorhandene Klettererfahrung und sichere Kenntnisse der Sicherungstechnik. Idealerweise verfügen die Teilnehmenden über einen Toprope- oder Vorstiegsschein. Der Jugend-Kletter-Treff ist als Gemeinschaftsevent in Eigenverantwortung organisiert. Wer Interesse hat oder weitere Informationen benötigt, kann sich gerne an Veronika Metzner wenden. (Text/Foto: DAV)

## Chor und Streichtrio begeistern bei Jubiläumskonzert

*Die Chor- und Singgemeinschaft unter der Leitung von Kurt Wehle (vorne) verstand es bestens, das Publikum zu Mitsingen zu bewegen. (Fotos: bi)*

**Gangkofen**. Auf 30 Jahre blickte die Chor- und Singgemeinschaft beim Jubiläumskonzert "Mit Melodie zur Harmonie" am 18. Oktober im voll besetzten Vereinshaus zurück. Vorsitzende Evi Forster freute sich, unter den Gästen Bürgermeister Markus Aichner und die Vertreter der Liedertafeln Massing und Frontenhausen-Reisbach begrüßen zu dürfen. In ihrem kurzen Rückblick erinnerte sie daran, dass 1996 nur noch wenige Sängerinnen und Sänger bei der damaligen Liedertafel waren. Es fehlte der Chorleiter. Die damalige Vorstandschaft bat Kurt Wehle, die Chorleitung zu übernehmen. Er

*Das Streichtrio Cordial mit Elisabeth Penzel, Silvia Maier und Kurt Wehle (von links) begeisterte mit anspruchsvoll gespielten Titeln zum Konzertthema. Zudem begleiteten die Streicher das gesamte Konzert musikalisch.*

*Ehrende und Geehrte: (von links) Chorleiter Kurt Wehle, Hedwig Adler, Hannelore Moser, Birgit Wehle, Luise Reger und Vorsitzende und Moderatorin Evi Forster.*

sagte zu und regte den neuen Namen "Chor- und Singgemeinschaft" und ein neues Konzept an. Diese Idee ging auf, die Zahl der Aktiven sowie die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen stiegen kontinuierlich an.
Mit "Wir sind der Chor" hießen die Sängerinnen und Sänger ihre Gäste willkommen.
Zum Thema Chormusik aus vielen Jahrhunderten sang der gemischte Chor "Schau mir in die Augen", "Lächeln bitte", "Erlaube mir", "Bin bei Dir", "Mit

Lieb bin ich umfangen", "The Smile of Love", "Der Verliebte", "Komm zurück" und "In die Berg". Das Streichtrio Cordial mit Elisabeth Penzel (Violoncello), Silvia Maier (Violine) und Kurt Wehle (Viola) spielte die "Serenade op. 8, Marcia" und "So this is Love".
Kräftig mitgesungen wurde bei den Hits der deutschen Popmusik im 20. Jahrhundert mit den vom gemischten Chor vorgetragenen Liedern "Lass die Sonne in Dein Herz", "Mich trägt mein Traum", "Marmor, Stein und Eisen bricht" und "Liebeskummer lohnt sich nicht". Das Streichtrio Cordial rundete das Thema mit "Über den Wolken" ab.
Es folgten internationale Hits. Dazu sang der Chor "Cielito Lindo", "Jamaica Farewell", "Thank You for the Music" und "Samba lele". Das Streichtrio Cordial brachte das Publikum mit "My Way" und "Morning Prayer" zum Träumen.
Die Akteure unter der Leitung von Kurt Wehle konnten das Publikum, dank der hervorragenden Darbietungen und der erfolgreichen Auswahl der Lieder, von Anfang an mitreißen. Auf diese Weise entstand ein Jubiläums-Konzertabend mit mehr als 20 exzellenten Gesangsstimmen der Chormitglieder und glanzvollen Instrumentalvorträgen des Streichtrios, die von den Zuhörern kräftig begleitet, mitgesungen und unterstützt wurden.
Vorsitzende Evi Forster lieferte in ihrer Moderation die informativen Zwischentexte. Sie dankte abschließend allen Unterstützern, der Gemeinde, der Kolpingfamilie sowie allen Helfern und Spendern. Ihr besonderer Dank ging an Chorleiter Kurt Wehle für seinen unermüdlichen Einsatz um die Chor- und Singgemeinschaft sowie die Vorbereitung und Durchführung des Konzertes.
Während des Konzertes wurden Hannelore Moser und Michael Moser für ihre 60-jährige Zugehörigkeit zur Chor- und Singgemeinschaft mit einer Urkunde ausgezeichnet. 40 Jahre singt Hedwig Adler und 30 Jahre Birgit Wehle im Chor, die zudem viele ehrenamtliche Tätigkeiten übernimmt.
Von großem Applaus der Gäste wurde die Ehrung für Kurt Wehle, der seit 30 Jahren Chorleiter ist, begleitet. Über 55 Jahre war Luise Reger aktives Chormitglied, sie wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. (bi)

## Obertrennbach - Seniorentreffen

**Obertrennbach**. Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 12. November, um 14 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus. Anschließend heißt es im Pfarrheim „Zur guten Unterhaltung, boarisch glesn“. Eine Geburtstagsfeier schließt den Nachmittag ab. (bi)

## Kolpingfamilie im Chiemgau unterwegs

*Die Kolpingfamilie vor der Brauerei Camba in Seeon mit Vorsitzendem und Organisator Martin Westenthanner (15. von links). Foto: Kolpingfamilie*

**Gangkofen**. Der diesjährige Ausflug der Kolpingfamilie führte zunächst nach Seeon zur Brauerei Camba und zur Brauanlagenherstellung BrauKon. Dort erwartete die Kolpingmitglieder eine interessante und unterhaltsame Führung, bei der auch verschiedene Biersorten verkosten werden durften. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Weißwurstfrühstück mit Brezen aus der werksinternen Bäckerei.
Anschließend ging es weiter zum Automobilmuseum in Amerang. Die Teilnehmer bestaunten zahlreiche Fahrzeuge aus vergangenen Jahrzehnten. Besondere Begeisterung löste die beeindruckende Eisenbahnausstellung aus.
Nach einer Einkehr in Amerang ging der von Vorsitzendem Martin Westenthanner organisierte Ausflug zu Ende. (bi)

## Team "BoQuiz Becker" gewinnt Kneipenquiz des KulturWerks

*Das siegreiche Team "BoQuiz Becker": (von links) Maximilian Grünhager, Michael Faderl, Moderator Josef Pertl, Lukas Schrenk, Christoph Gangkofer und Dennis Dorfner. Foto: KulturWerk*

**Gangkofen**. Das Team "BoQuiz Becker" mit den Ratern Maximilian Grünhager, Michael Faderl, Lukas Schrenk, Christoph Gangkofer und Dennis Dorfner durfte sich beim ersten Kneipenquiz des KulturWerks über den Sieg freuen.
16 Mannschaften gingen am 22. Oktober im KulturWerk an den Start und sorgten für einen unterhaltsamen Abend mit viel guter Stimmung. In fünf ab-

wechslungsreichen Kategorien wurde fleißig gerätselt, diskutiert und geschätzt. Über Kunst und Kultur bis hin zu Musik, Gangkofen und kniffligen Schätzfragen war für jeden etwas dabei. Elke Werrenrath bedankte sich abschließend bei den 16 Mannschaften und bei allen, die für das gute Gelingen der ersten Ausgabe des Kneipenquiz gesorgt haben. (bi)

## KulturWerk Gaufa Veranstaltungen im November

**Mörderhand und Support Liquid C**
**7. November, 19 Uhr, Eintritt 10 €**
Mörderhand ist eine Motörhead-Tribute- und Coverband aus Großköllnbach.
Lauter, dreckiger und kompromissloser Rock´n Roll im Geiste des Originals!
Vom Support-Act „Liquid C“ gibts Hard Rock von ZZ Top bis Kiss.

**Crowded Exit und die Dummen Wixxer**
**14. November, 19 Uhr, Eintritt 12 €**
Für alle, die zum Punk von „Sum41“ und „Die Ärzte“ abgehen, ist dieser Abend Pflicht. Die zwei jungen Gangkofener Punk-Bands „Crowded Exit“ und „Die dummen Wixxer“ heizen im KuWe so richtig ein. Mit eigen interpretierten Cover-Songs aber auch einem Titel-Set aus der eigenen Songschmiede ist für jeden was dabei.

**De Mittelscharfn – 20 Jahre**
**21. November, 19 Uhr, Eintritt frei**
Fast schon Kult in Gangkofen und der Region: De Mittelscharfn!
Mit Rock und purer Leidenschaft dürfen wir zum großen 20-jährigen Bandjubiläum einladen.
Ein für beide Seiten unvergesslicher Abend ist garantiert.

**Nachwuchs-Bühne**
**28. November, 19 Uhr, Eintritt frei**
Du willst auf die große Bühne, möchtest aber erst mal auf der kleinen Bühne „dahoam“ üben? Dann kommt ins KuWe und zeigt, was ihr könnt. Ihr könnt als Band, Einzelkünstler, Singgruppe, Comedian, Witzeerzähler, und und und auftreten. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Alles ist erlaubt! Kids welcome!
Die Technik steht bereit und das Publikum wartet nur auf die Stars von morgen.

Einlass: grundsätzlich ab 19 Uhr, bei jüngeren Teilnehmern gerne auch früher

Anmeldungen und Bewerbungen bitte unter info@kulturwerk-gaufa.de

**Alle Veranstaltungen finden im KulturWerk Gaufa in der Jahnstraße 11 in Gangkofen statt.**

## HIGA bei der VHS: Seltene Einblicke in die Ortsgeschichte

*Eine historische Aufnahme des Marktplatzes.*
*Foto: HIGA*

**Gangkofen**. Etwa 40 Teilnehmer durfte Christa Andraschko von der VHS Rottal-Inn West am 23. Oktober im Kultursaal zum Bildervortrag der Historischen Interessengemeinschaft (HIGA) begrüßen. Karlheinz Schönberger, 2. Vorsitzender der HIGA, zeigte anschließend viele Fotos mit historischen Ansichten von Gangkofen. So waren beispielsweise der ehemalige Marktplatz, das ehemalige Leichenhaus, eine Tanzveranstaltung auf dem Volksfestplatz, der Bau der kürzlich abgerissenen BayWa in der Neumarkter Straße, der Raiffeisenbank in der Bahnhofstraße und der Sparkasse in der Neumarkter Straße zu sehen. Mit mehreren Fotos wurde das dramatische Hochwasser im Jahr 1954 in Erinnerung gerufen. Eine ganze Reihe von Luftbildern ab dem Jahr 1900 machten die Ent-

*Karlheinz Schönberger (vorne, links) bei seinem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte und die Entwicklung des Ortes Gangkofen. (Foto: bi)*

wicklung des Ortes sichtbar und zeigten, wie sich Gangkofen im Laufe der Jahrzehnte verändert hat.
Der Vorsitzende der HIGA, Thomas Kerscher, gab anschließend einen kurzen Überblick über die Arbeit des Vereins. Nach seinen Erläuterungen werden etwa 14.000 Sterbebilder verwahrt und archiviert. Zudem werden Sterbebilder der Priester, Primizbilder und auch Fotos von den ehemaligen Klosterschwestern aufbewahrt. Zu den weiteren Schätzen der HIGA gehören Urkunden, Zeitungsausschnitte, Bilder, Negative, Dias, Glasplatten-Bilder und ein umfangreiches Archiv von Büchern. (bi)

## Kirchweih mit Gstanzln und Liedern

*Mit einer Flasche Wein bedankte sich Lorenz Huber bei der „Gsangl Rosi“ (Rosina Baumgartner) für ihre abwechslungsreiche Unterhaltung.*
*(Fotos: Senioren Obertrennbach)*

*Die Vorstandschaft gratulierte zum 70. Geburtstag: (von links) Vorsitzender Lorenz Huber, Luise Huber, Irmgard Huber, Betty Durmeier, Jubilarin Christl Gruber und Mathilde Schmitz.*

**Obertrennbach**. Nach einem Gottesdienst mit Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich die Senioren im Pfarrheim zur schon traditionellen Kirchweihfeier. Die „Gsangl Rosi“, vielen Senioren als Mitschülerin oder Lehrerin bekannt, sorgte mit lustigen, auf Obertrennbach zugeschnittenen Gstanzln und schwungvollen Liedern für kurzweilige musikalische Unterhaltung. Den Geburtstagsjubilaren des vergangenen Monats wurde gratuliert. Zu den Jubilaren gehörte auch Christl Gruber, Schriftführerin und stellvertretende Vorsitzende der Senioren. Die Vorstandschaft überreichte ihr zum 70. Geburtstag ein Geschenk. Die nächsten Seniorennachmittage sind am 12. November und 10. Dezember. (bi)

## Senioren wanderten zum Bärnsee

*Die Wanderer des Alpenvereins bei ihrer Seniorenwanderung zum Bärnsee. (Foto: DAV)*

**Gangkofen**. Acht Wanderer des DAV fuhren mit dem Alpenvereinsbus nach Bernau zu einer 15 km langen Rundwanderung. Schon kurz nach dem Start gelangte die Gruppe an die auf einer ehemaligen Mariengrotte erbauten Waldkapelle am Hitzelsberg. Der weitere Weg führte bald aus dem Wald und die Sicht auf die Kampenwand war frei. Auf gut begehbaren Feldwegen marschierten die Wanderer weiter zum idyllisch gelegenen Bärnsee im gleichnamigen Moorlandschaftsschutzgebiet. Ein Holzbohlensteg führte über das Moor und nach einem leichten längeren Anstieg erreichte man das malerisch auf einem Moränenhügel gelegene Dorf Höhenberg mit der im 15. Jahrhundert erbauten Filialkirche Hl. Kreuz. Mit einem weiten Blick ins Priental, auf Aschau und Schloss Hohenaschau steuerte die Gruppe die Mittagspause an. Gestärkt ging es weiter, an einer Kneippanlage und einem Moorfreibad vorbei, in den Haindorfer Wald und hinauf zur 200 Jahre alten Wallfahrtskapelle "Zum heiligen Abendmahl". Der daneben befindlichen seit 1620 in Marmor gefassten Quelle wird heilende Wirkung bei Augenleiden nachgesagt. Nach einem kurzen, steilen Anstieg war beim Bauern in Wiesen der höchste Punkt der Tour erreicht. Abwärts kehrte die Gruppe auf Kaffee und Kuchen ein und genoss bei Sonnenschein die schöne Aussicht auf den Chiemsee. Die letzte Etappe führte über eine Salinentreppe zum Ausgangspunkt Parkplatz Bernau zurück. (bi)

## Pfarrgemeinderat sorgte für amüsanten Seniorennachmittag

*Vergeblich versuchte Martin Thanner als schüchterner, alleinstehender Herr, eine für ihn Passende Frau zu finden, weil ihm Brigitte Ortner nur Pferde anbot. (Fotos: bi)*

**Gangkofen**. Nach einer von Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu zelebrierten heiligen Messe trafen sich am 24. Oktober etwa 50 Senioren im Pfarrsaal. Gottfrieda Kindermann und Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer begrüßten die Gäste. Anschließend durften sich den Senioren über geschmackvolle Verköstigung mit Kaffee und vom Pfarrgemeinderat gebackenen Kuchen sowie Brötchen freuen.
Martin Thanner spielte er bei der "Peinlichen Verwechslung im Reitinstitut" einen schüchternen, alleinstehenden Herrn auf der Suche nach einer Frau. Er landete dabei versehentlich aber statt in einem Heiratsinstitut in einem Reitinstitut, in dem ihm Brigitte Ortner als Vermittlerin stets Pferde anbot. Die Vorstellung wurde mit langanhaltendem Applaus der Senioren belohnt. Abschließend dankte Gottfrieda Kindermann dem Pfarrgemeinderat im Namen der Senioren für die Organisation des kurzweiligen Nachmittags.
Der nächste Seniorennachmittag beginnt am Freitag, 20. November, um 14 Uhr mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend zeigt Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu im Pfarrsaal Bilder aus seiner Heimat. (bi)

*Die Pfarrgemeinderäte bereiteten den Senioren einen vergnüglichen und kurzweiligen Nachmittag: (von links) Rita Huber, Martin Thanner, Michaela Dallinger, Susanne Pankoff, Andrea Aigner, Karolin Kreuzer und Annette Moser-Kreuzer.*

## Prüfung zur Kinderflamme abgelegt

*Hinten, von links: Tobias Ertl (Kreisbrandmeister) Simon Geiger (Schiedsrichter), Patrick Huber (Schiedsrichter), alle Prüflinge, Patricia Neugebauer (Schiedsrichterin), Martin Hafeneder (Schiedsrichter), Josef Thanner (Vorsitzender), Uli Hubauer (stell. Kommandant), Marko Hain (Schiedsrichter) Karl Heinz Lohmeier (stell. Vorsitzender);*
*Vorne, von links: Bianca Erl (Leiterin Kinderfeuerwehr), Andreas Huber (stell. Leiter Kinderfeuerwehr) Fritz Huber (Betreuer), Sabrina Strobl (Betreuerin) und Anita Huber (Betreuerin).*
*(Foto: FFW)*

**Gangkofen**. Am Samstag, 17. Oktober absolvierten 15 Kinder der Kinderfeuerwehr Gangkofen die Prüfung zur Kinderflamme.
Neben dem Ausfüllen eines Fragebogens mussten die Kinder an verschiedenen Stationen, die jeweils von einem Betreuer/in bzw. „Schiedsrichter/in“ begleitet wurden verschiedene Aufgaben lösen. Im Außenbereich waren dies der Aufbau einer Schlauchleitung und einem Geschicklichkeitsspiel und verschiedene Geräte zuordnen. Bei der Ersten Hilfe eine Person in die stabile Seitenlage bringen oder das Verhalten bei Verbrennungen. Im Bereich der Brandschutzerziehung mussten gefährliche Situationen anhand eines Bildes erkannt werden und der richtige Umgang mit Kerzen geübt. In der Teamaufgabe musste ein Ball mit Schlauch und Rettungsdecke gemanagt werden und Vieles mehr. Spielerisch, mit Spaß und dem fundierten Wissen wurde das Abzeichen von allen 15 Kindern bestanden. Es wurde neunmal die Stufe 2 und sechsmal die Stufe 3 mit Erfolgt abgelegt. Kreisbrandmeister Tobias Ertl bescheinigte allen ein gutes Ergebnis und überreicht gemeinsam mit Bianca Erl und Andreas Huber (Leiterin der Kinderfeuerwehr und ihrem Stellvertreter) und im Beisein den Eltern den Kinden ihre Urkunden und das Abzeichen.
(Text: FFW)

## Jugendfeuerwehr beim Wissenstest

*Von links: Andreas Steiner (KJFW), René Waschinger (2.Jugendwart), Leni Bachmeier (Stufe 3), Johannes Geltinger (Stufe 4), Emma Bachmeier (Stufe 2), Johannes Gallersdörfer (Stufe 4), Katrin Plankl (Stufe 4), Lio Zelger (Stufe 2), Manuel Strasser (Stufe 1), Rainer Waschinger (Kdt).*
*(Foto: FFW)*

**Panzing**. Kürzlich hat die Jugendfeuerwehr Panzing am neuen, sechsstufigen Wissenstest in Unterdietfurt teilgenommen. Alle Teilnehmer stellten ihr Wissen beim Thema „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“ mit theoretischen Fragen unter Beweis. Für die Teilnehmer der Stufen 3 und 4 stand zusätzlich der praktische Teil auf dem Programm. Dabei mussten sie unter anderem einen Schlauch auswerfen und wieder aufrollen sowie den richtigen Umgang mit Leinen im Feuerwehreinsatz zeigen. Alle sieben Teilnehmer haben den Wissenstest erfolgreich bestanden und die nächste Stufe erreicht. Die Fachmännische Ausbildung und Unterweisung leiteten die Jugendwarte Julia Degenbeck und René Waschinger. Kommandant Rainer Waschinger bedankte sich bei den Ausbildern und den Anwärtern für ihr Engagement und den erbrachten Leistungen. (Text: FFW)

## Großzügige Spende für die Kinderfeuerwehr

**Gangkofen**. Für große Freude bei der Kinderfeuerwehr sorgte Ruppert Witsch. Kamerad Witsch absolvierte Jahrzehnte lang aktiven Dienst bei der Stützpunktfeuerwehr Gangkofen. Altersbedingt wechselte er in die passive Mitgliedschaft und nimmt nach wie vor am Vereinsleben rege teilt. Aufgrund dieser Verbundenheit hat sich „Rups“ entschlossen, der Kinderfeuerwehr, bei der Betreuerinnen und Betreuer mit viel Engagement die

*Die Übergabe der Spende: (von links) Karl Heinz Lohmeier (stell. Vorsitzender), Fritz Huber (Betreuer), Sabrina Strobl (Betreuerin), Andreas Huber (stell. Leiter Kinderfeuerwehr, Ruppert Witsch (Spender), Bianca Erl (Leiterin Kinderfeuerwehr), Anita Huber (Betreuerin), Uli Hubauer (stell. Kommandant) und Josef Thanner (Vorsitzender).*
*Foto: FFW*

Mädchen und Jungen spielerisch an den Feuerwehralltag heranführen, eine Spende in Höhe von 1.000 € zukommen zu lassen. Alle Anwesenden, Leiterin der Kinderfeuerwehr, Bianca Erl und ihr Stellvertreter Andreas Huber, der erste und zweite Vorsitzende und der stellvertretende Kommandant sowie einige Betreuer/innen bedankten sich herzlich für diese großzügige Zuwendung. (Text: FFW)

## Gangkofen - Senioren treffen sich

**Gangkofen**. Die Senioren treffen sich am Freitag, 20.November, um 14 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Anschließend ist im Pfarrsaal gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsbeiträgen. Pfarrvikar Pater Antony Savarimuthu zeigt Fotos von seiner Heimat. Eine Geburtstagsfeier schließt den Nachmittag ab.
(bi)

## Bewohner feierten Jubiläum ihres Altenheims

**Gangkofen**. Seit 25 Jahren besteht das BRK-Bürgerheim St. Martin. Das feierten am vergangenen Montagnachmittag die Bewohner des Altenheims. Einrichtungsleiterin Barbara Maier durfte unter den Gästen Bürgermeister Markus Aichner und viele ehrenamtliche Helfer begrüßen. Sie dankte allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Die Gruppe "Howanstich" spielte ehrenamtlich und sorgte für gute Feststimmung. Viele Gstanzl über den Alltag im Bürgerheim sang das Pflegepersonal und begeisterte damit die Zuhörer. Anschließend überraschten die Mitarbeiterinnen Einrichtungsleiterin Barbara Maier und Pflege-

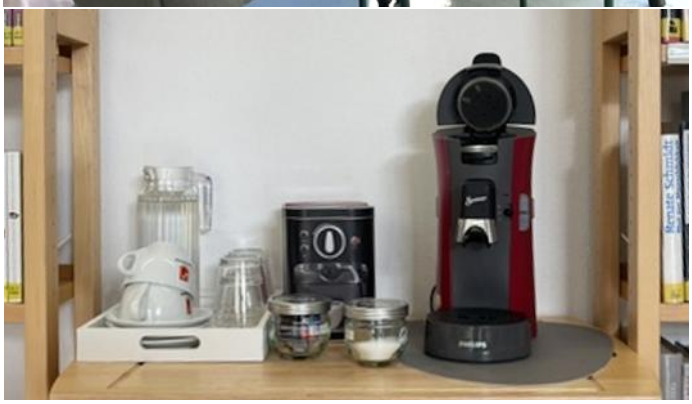
*Mit viel Elan spielten die Bewohner gemeinsam mit dem Personal mehrere Lieder mit den Klanghölzern. (Fotos: bi)*

*Sichtlich überrascht waren Einrichtungsleiterin Barbara Maier (4. von rechts) und Pflegedienstleiterin Andrea Eberl (5. von rechts) über den "Bewohnerbaum", den das Pflegepersonal als Überraschungsgeschenk überreichte.*

*Die Gruppe "Howanstich" spielte ehrenamtlich und verstand es bestens, für gute Stimmung zu sorgen.*

dienstleiterin Andrea Eberl mit deinem "Bewohnerbaum", auf dem von jedem Bewohner ein Fingerabdruck verewigt ist. Mit viel Freude spielte das Personal gemeinsam mit den Bewohnern auf Klanghölzern mehrere Lieder. (bi)

## Bücherei lädt zum Verweilen ein



**Gangkofen**. In der gemeindlichen Bücherei wurde die Ausstattung erweitert. Die Kinderecke wurde mit einer Couch, Sitzsäcken und Spielsachen ausgestattet. Es gibt zwei neue Lesebereiche für Erwachsene. Zudem kann ab sofort eine Kaffee- und Getränkeecke genutzt werden. So bieten sich nun mehr Möglichkeiten, in der Bücherei zu Verweilen.
(Text und Fotos: Bücherei)

## Monatsversammlung der Wanderfreunde

**Gangkofen**. Am Freitag, 6. November, treffen sich die Mitglieder der Binataler Wanderfreunde zu ihrer Monatsversammlung im Gasthaus „Zum Stauernwirt“. Beginn ist um 20 Uhr. (bi)

## Alois Hirl bleibt Obmann der Marianischen Männerkongregation

*Ehrende und Geehrte: (von links) Präses Pater Georg Greimel, Alois Durmeier, Lorenz Huber, Anton Hirl, Obmann Alois Hirl und stellvertretender Obmann Franz Greinsberger. (Foto: bi)*

**Obertrennbach**. Alois Hirl bleibt für weitere fünf Jahre Obmann der Marianischen Männerkongregation (MMC). Seine Stellvertreter sind Franz Greinsberger und Alfons Vilsmaier. Die Kasse führt weiterhin Gerhard Binder. Das ergaben die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am 27. Oktober im Pfarrheim.
Nach dem Rosenkranz feierten die Sodalen mit Präses Pater Georg Greimel in der Pfarrkirche St. Vitus Eucharistie für die verstorbenen Mitglieder.
In der Predigt erklärte der Präses den Sodalen die Bedeutung der Nächstenliebe.
In seinem Rückblick berichtete der Obmann Alois Hirl über das rege Vereinsleben der 100 Mitglieder zählenden Kongregation. So seien die Sodalen an den kirchlichen Festen mit der Fahnenabordnung beteiligt gewesen. Der Monatsrosenkranz sei regelmäßig gebetet worden. Ein Kreuzweg und eine Maiandacht seien von der Kongregation gestaltet worden.
Das Frühjahrs-Hauptfest und die Einkehrtage in Altötting seien besucht worden. Zu vier runden Geburtstagen und einer Hochzeit habe die MMC mit einem Geschenk gratuliert.
Die von Gerhard Binder durchgeführten Kassenbuchungen wurden von Kassenprüfer Lorenz Huber für in Ordnung befunden.
Präses Pater Georg Greimel informierte darüber, dass die nächsten Einkehrtage am 16. Januar, 23. Januar und 30. Januar in Altötting stattfinden.
Für 65-jährige Mitgliedschaft bei der MMC wurden Anton Hirl und Alois Durmeier geehrt. Die Auszeichnung für 60-jährige Treue erhielten Lorenz Huber und Alois Hirl.
Obmann Alois Hirl bedankte sich abschließend bei der Vorstandschaft, beim Kassier, bei den Fahnenträgern, bei den Muttergottes-Trägern, bei der Bewirtung und bei allen, die zum Vereinsleben beitragen. (bi)

## Bunte Runde trifft sich

**Gangkofen**. Die „Bunte Runde“ der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich am Mittwoch, 18. November, um 14 Uhr im Gemeindesaal. Gäste aller Konfessionen sind willkommen. (bi)

**TSV GANGKOFEN 1893**

***Hauptversammlung***

***Am Freitag, 20. November 2026 um 19.00 Uhr***
**im Fußballer Häusl auf dem Sportplatzgelände Gangkofen**

*Tagesordnung:*

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Berichte der Abteilungen
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anregungen / Verschiedenes

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

**Stefan Kuchenreuther, 1.Vorsitzender TSV Gangkofen**

## Wanderung im bunten Herbstwald

**Gangkofen**. Kürzlich unternahm eine DAV - Gruppe unter Führung von Förster Franz Blümel eine abwechslungsreiche und informative Wanderung durch den herbstlich bunten Laubmischwald im Staatsforst Eberspoint.
In einem 150-jährigen Eichen-Hainbuchenbestand ging Franz Blümel näher auf die Baumart Eiche ein. Eine mitgebrachte Baumscheibe einer Furnier-Eiche aus dem Spessart mit 30 cm Radius wies 3oo Jahrringe mit jeweils circa 1 mm auf. Die 1983 gefällte Eiche hatte also etwa im Jahr 1680 zu

*Eichen-Hainbuchenbestand begründet auf Weisung von König Maximilian II. aus dem Jahr 1860.* *(Foto: DAV)*

wachsen begonnen.
In einem Feuchtgebiet hinter dem Waldweiher war ein in Auflösung befindlicher Eschenbestand mit stark geschwächten und dürren Kronen zu sehen. Die Ursache hierfür so Franz Blümel sei nicht der Klimawandel, sondern ein aus Asien eingeschleppter Pilz.
Besonders beeindruckt waren die Wanderer von den Gruppen mächtiger Douglasien, die immer wieder entlang des Wegs zu sehen waren.

(Text: DAV)

## Caritas Pflegeverein ist eine wichtige Unterstützung für die Caritas Sozialstation

*Die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation mit geschäftsführendem Vorstand Josef Süß (links) und Bereichsleiterin Alexandra Aigner (4. von links).* *(Foto: bi)*

**Gangkofen**. Zum Jahresbeginn 2022 ging die vormalige Ambulante Krankenpflegestation von der Katholischen Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt in die Trägerschaft der Caritas in Dingolfing über. Das erläuterte geschäftsführender Vorstand Josef Süß bei einem Informationsabend am 29. Oktober im Pfarrsaal. Nach seinen Worten liegt die Leitung bei Alexandra Aigner. Es sind 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, der Hauswirtschaft und der Verwaltung beschäftigt. Von ihnen werden 93 Patienten ambulant versorgt, die Gesamtzahl der Klienten beläuft sich auf 109. In fünf Touren werden täglich 290 Kilometer gefahren. Zu den Hauptaufgaben gehören die Grund- und Behandlungspflege, die hauswirtschaftliche Versorgung, die Beratung, die Schulung in der häuslichen Umgebung, die Verhinderungspflege, Pflegeeinsätze zur Qualitätssicherung und die Vermittlung von Pflegehilfsmitteln. Die hauswirtschaftliche Versorgung von Patienten soll weiter ausgebaut werden. Die Sozialstation verfügt über einen Schulungsraum für Auszubildende und interne Fortbildungen. Zudem gibt es monatliche treffen für trauernde Angehörige.
Um die Sozialstation zu unterstützen, wurde im November 2023 der Förderverein "Caritas Pflegeverein Gangkofen" gegründet, der sich die ideelle und materielle Förderung der Krankenpflege, die Förderung der Ausbildung in der Krankenpflege sowie die Förderung einer menschenwürdigen Betreuung, Behandlung und Pflege als Ziele gesetzt hat. Der Verein ist der Nachfolgeverein der Förderer der Krankenpflegestation Gangkofen-Massing-Geratskirchen. Aktuell besteht der Verein aus 194 Mitgliedern. Der Mindest-Mitgliedsbeitrag für Fördermitglieder beträgt 30 Euro. Mit diesem Beitrag kann pflegebedürftigen Menschen in Not auch in den entlegensten Gebieten der Pfarreien Gangkofen und Massing versorgt werden. Dadurch kann gewährleistet werden, dass auch in Zukunft die Krankenpflege im Vereinsgebiet sichergestellt ist.

(bi)

## Betreiberwechsel des Schulkiosks an der Grund- und Mittelschule

**Gangkofen**. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2026 / 2027 musste sich die Grund- und Mittelschule und die Marktverwaltung Gangkofen von Ute Kratzer-Gellesch, einem festen Bestandteil der Schulfamilie, verabschieden. Zusammen mit Ihrem Ehemann Siegfried, betrieb Sie fast 25 Jahre lang den Schulkiosk an der Grund- und Mittelschule. Während diesem Vierteljahrhundert begleitete Sie viele Kinder, versorgte Sie mit Getränken und liebevoll belegten Semmeln und ist dadurch ein bekanntes Gesicht in Gangkofen. Es war Ihr immer ein Anliegen, die Pausenprodukte zu fairen Preisen zu verkaufen. Aufgrund des zentralen Kioskstand-

*von links: Geschäftsleiter Daniel Fußeder, Kioskmitarbeiterin Tamara-Malina Tetis, die neue Pächterin Claudia Lengel, Rektorin der Grund- und Mittelschule Yvonne Otten, Ute Kratzer-Gellesch und Zweiter Bürgermeister Simon Scheibl. (Foto: Markt)*

orts in der Aula hatte Sie das Schulgeschehen sehr gut im Blick und war dadurch auch eine große Hilfe bei der morgendlichen Aufsicht. Durch Ihre herzliche Art war Sie bei den Kindern und dem Schulpersonal sehr beliebt und hatte für Alle ein offenes Ohr. Sehr erfreulich ist es, dass der Schulkiosk durch Claudia Lengel, die bereits Erfahrungen im Einzelhandel- und Lebensmittelmittelbereich gesammelt hat, weitergeführt wird. Mit der Übergabe des Schulkiosk an die neue Pächterin Claudia Lengel bedankten sich die Vertreter des Marktes und der Schule ganz herzlich bei Ute Kratzer-Gellesch für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen der neuen Pächterin viel Erfolg und gutes Gelingen.

## Kindergarten St. Nikolaus wählte Elternbeiräte

*Die bei der Elternbeiratswahl anwesenden gewählten Elternbeiräte (vorne, von links) Schriftführerin Sonja Pollak, stellvertretende Vorsitzende Sabrina Strobl, Vorsitzender Thomas Hochholzer und Kassier Philipp Nußbaumer;*
*(hinten, von links) Tatjana Lill, Stefanie Lang, Kerstin Lachner, Julia Rothaichner, Vera Friese und Melanie Enzinger.*
*Foto: Kindergarten St. Nikolaus*

**Gangkofen**. Thomas Hochholzer leitet den Elternbeirat des Kindergartens St. Nikolaus für das Kindergartenjahr 2026/2027, seine Stellvertreterin ist Sabrina Strobl. Sonja Pollak führt das Protokollbuch, Philipp Nußbaumer ist der Kassenverwalter. Laura Brandl, Melanie Enzinger, Vera Friese, Kerstin Lachner, Stefanie Lang, Tatjana Lill, Jana Mödl und Julia Rothaichner ergänzen als Beisitzer den Elternbeirat. (bi)

## Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 07.11.2026 – 22.11.2026

**Samstag 07.11.** 19.00 Vorabendmesse
**Sonntag 08.11.** 10.00 Eucharistiefeier
**Montag 09.11.** 18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier
**Dienstag 10.11.** 19.30 Eucharistiefeier St. Nikola
**Mittwoch 11.11.** 09.00-11.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier
**Donnerstag 12.11.** 08.00 Eucharistiefeier
**Freitag 13.11.** 09.00 – 11.00 u. 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.30 in Wiedersbach Eucharistiefeier
**Samstag 14.11.** 19.00 Vorabendmesse
**Sonntag 15.11.** Volkstrauertag 10.00 Eucharistiefeier
**Montag 16.11.** 18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier
**Mittwoch 18.11.** 09.00-11.00 „Eine-Welt-Verkauf“ Buß- und Bettag
19.00 Ökum. Gottesdienst in der ev. Kirche
**Donnerstag 19.11.** 08.00 Eucharistiefeier
**Freitag 20.11.** 09.00 – 11.00 u. 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“
14.00 Gottesdienst der Senioren, anschl. Seniorenfeier im Pfarrsaal
15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier
**Samstag 21.11.** 10.30 Trauung
19.00 Vorabendmesse
**Sonntag 22.11.** Christkönigssonntag 10.00 in Heiligenstadt Eucharistiefeier
14.00 Taufe Buchhart Anna

**Dirnaich**
**Sonntag 15.11.** 8.30 Eucharistiefeier
**Dienstag 17.11.** 19.15 Eucharistiefeier
**Sonntag 22.11.** 8.30 Eucharistiefeier

**Angerbach**
**Sonntag 08.11.** 8.30 Eucharistiefeier

## Hier geht es direkt zu unseren Kirchengemeinden:

**Katholische Kirche:**
www.pfarrei-gangkofen.de

**Evangelische Kirche:**
www.gangkofen-evangelisch.de